

## 📍 VERANSTALTUNGSORT

Dezernat Planen, Wohnen  
und Sport  
Frankfurt am Main  
Kurt-Schumacher-Straße 10  
Erdgeschoss  
(Atrium und Casino)

- ▶ Eintritt frei.

## ⚠️ CORONA- PRÄVENTION

Die Räumlichkeiten bieten viel Platz. Eine gute Belüftung und regelmäßige Desinfektion von Kontakt-Oberflächen ist sichergestellt.

Bringen Sie bitte Ihre medizinische Mund-Nase-Bedeckung mit und beachten Sie die geltenden Hygiene-Verhaltensregeln.

Danke für Ihre Mithilfe!

## 🔍 AKTUELLE INFOS

Auf [gemeinschaftliches-wohnen.de/infoboerse](https://www.gemeinschaftliches-wohnen.de/infoboerse) finden Sie

- ▶ die Liste der Wohnprojekte, Institutionen und Organisationen, die mit einem Stand vertreten sind
- ▶ die aktuellen coronabezogenen Maßnahmen und Hygiene-Verhaltensregeln
- ▶ die Video-Aufzeichnung des Vormittagsprogramms und Rückblicke auf vergangene Infobörsen



## ✉️ KONTAKT

Amt für Wohnungswesen  
Adickesallee 67 / 69 | 60322 Frankfurt am Main

Ansprechpartner: Josse Straub | Telefon: 069 / 212 - 4 73 16  
[gemeinschaftliches-wohnen@stadt-frankfurt.de](mailto:gemeinschaftliches-wohnen@stadt-frankfurt.de)

Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.  
Adickesallee 67 / 69 | 60322 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin:  
Sara Schmitt-Pacifico | Telefon 069 / 91 50 10 60  
[info@gemeinschaftliches-wohnen.de](mailto:info@gemeinschaftliches-wohnen.de)

16. Frankfurter Informationsbörse  
für gemeinschaftliches  
und genossenschaftliches Wohnen



# Innovative Wohnprojekte aus Frankfurt am Main und der Region stellen sich vor

Samstag, 24. September 2022

Aktuelle Infos unter  
[gemeinschaftliches-wohnen.de/infoboerse](https://www.gemeinschaftliches-wohnen.de/infoboerse)



netzwerk  
frankfurt  
für  
gemeinschaftliches  
wohnen

Amt für  
Wohnungswesen  
Stadt Frankfurt am Main

STADT FRANKFURT AM MAIN



## GRUSSWORT

Liebe Bürger:innen,

auf der Infobörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen kommen einmal im Jahr Menschen und Organisationen zusammen, die gemeinschaftliche Wohnprojekte in Frankfurt am Main und der Region verwirklichen und fördern wollen.

Machen Sie sich erste Gedanken über Themen wie Wohnformen gegen Einsamkeit im Alter, Familienleben abseits vom Reihenhaus, bezahlbares Wohnen ohne Rendite-Interesse von Dritten, solidarisches Miteinander und lebendiges Stadtleben statt Vereinzelung? Dann bietet die Infobörse einen hervorragenden Einstieg. Wenn Sie sich schon länger mit dem Thema befassen, können Sie sich auch zur Gruppenfindung, Grundstückssuche, Finanzierung oder zu den passenden Fördermitteln bei einer Tasse Kaffee an einem der vielen Infostände oder bei den Fachgesprächen beraten lassen.

Die Infobörse hat inzwischen Tradition. Sie zeugt mit ihrer Regelmäßigkeit auch davon, dass gemeinschaftliche Wohnprojekte einen hohen Stellenwert für die Stadt Frankfurt am Main haben. In Zukunft wird die Bedeutung solcher Projekte in der weiteren Gestaltung unserer Stadt zunehmen.

Ich weiß, dass Wohnprojekte gerade jetzt viele Schwierigkeiten auf dem Weg zur Realisierung zu meistern haben. Angesichts von Bau- und Finanzierungskosten sowie Material-Engpässen gibt es zwar keine einfachen Antworten. Wir können jedoch die Rahmenbedingungen weiter verbessern, die es Wohnprojekten erleichtern, ihre Ideen umzusetzen. Gemeinsam mit den Frankfurter Projekten werden wir nach Wegen suchen, Hürden zu überwinden. Denn ich weiß zugleich, dass es sich lohnt, diese Art von Projekten voranzubringen. Der diesjährige „Tag des offenen Wohnprojekts“ hat erneut gezeigt, welche Qualitäten die bestehenden Projekte haben: Ansprechende Architektur, langfristig günstige Mieten, sozialer Mehrwert für den Stadtteil, ökologische Innovationen, solidarisches und demokratisches Gemeinschaftsleben. Davon brauchen wir mehr! Auf der Infobörse können wir gemeinsam diskutieren, wie wir trotz stürmischer Zeiten die Grundlagen dafür schaffen.

Kommen Sie zur Infobörse und bringen Sie gleich Ihre WG-Mitbewohner:innen, Ihre Familie oder Ihre Freund:innen mit! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

**Mike Josef**, *Dezernent für Planen, Wohnen & Sport*

## PROGRAMM

**10.00 – 12.00 UHR**

### ERÖFFNUNG, VORTRAG UND DISKUSSION

- ▶ **BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG**
  - Katharina Wagner, Referentin im Dezernat für Planen, Wohnen und Sport der Stadt Frankfurt am Main
- ▶ **GEMEINSCHAFTLICHE WOHNPROJEKTE: MEHR DENN JE DIE ZUKUNFTSWEISENDE WOHNFORM!**
  - Ricarda Pätzold, Deutsches Institut für Urbanistik
- ▶ **TROTZ ALLER HÜRDEN – WARUM SICH LANGER ATEM LOHNT.**
  - Diskussion mit realisierten Projekten

**12.00 – 17.00 UHR**

### GESPRÄCHE AN DEN INFOSTÄNDEN

- ▶ **AUSTAUSCH UND VERNETZUNG AN ÜBER 30 INFOSTÄNDEN:** Interessierte Bürger:innen können sich über gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen informieren und mit Projekten, Initiativen und Organisationen sowie Fachleuten ins Gespräch kommen. Die Themen reichen von „Welche Form von Wohnprojekt ist etwas für mich?“ bis zu „Was tragen Projekte bei zum bezahlbaren Wohnen, solidarischen Miteinander und lebendigen Stadtleben?“. Auch über Fördermittel und Beratungsangebote gibt es Informationen.
- ▶ **GASTRONOMIE IM CASINO:** Einfache Mittagsspeisen und belegte Brötchen sowie Getränke können im Bistro-Bereich erworben werden. Keine Kartenzahlung möglich.

**SPIELECKE FÜR KINDER**  
12.00 – 16.00 Uhr

**AB 14.00 UHR**

### FACHLEUTE IM GESPRÄCH

- ▶ In lockerer Atmosphäre können Sie Fachleute aus den Bereichen Architektur, Recht, Finanzierung und Wohnungsbauförderung kennenlernen oder ganz konkrete Fragen stellen, Erfahrungen teilen oder einfach mit ihnen plaudern.

**13.00 UHR & 15.30 UHR**

### VERNETZUNGSTREFFEN FÜR NEUINTERESSIERTE

- ▶ Angeleitet vom Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen können sich Neuinteressierte gegenseitig kennenlernen und zur Frage „Wie gründen wir eine Gruppe?“ austauschen.

